

**Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender**

**LORZAAR® PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten
Wirkstoffe: Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid**

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht benötigen Sie diese später nochmals.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese vermeintlich die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist LORZAAR PLUS und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von LORZAAR PLUS beachten?
3. Wie ist LORZAAR PLUS einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist LORZAAR PLUS aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist LORZAAR PLUS und wofür wird es angewendet?

LORZAAR PLUS* ist eine Kombination aus zwei Wirkstoffen: Losartan (das als Kaliumsalz vorliegt), ein sog. Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonist, und Hydrochlorothiazid, ein Entwässerungsmittel (*Diuretikum*). Die Substanz Angiotensin II wird im Körper gebildet und hilft, den Blutdruck zu regulieren. Sie verbindet sich mit bestimmten Bindungsstellen (*Rezeptoren*) in den Blutgefäßen. Dadurch werden diese enger und der Blutdruck steigt. Bei Bluthochdruck ist Angiotensin II an der Aufrechterhaltung des überhöhten Blutdrucks beteiligt. Der Wirkstoff Losartan blockiert die Bindung von Angiotensin II an diese Rezeptoren, so dass die Blutgefäße entspannt werden und der bei der Bluthochdruckerkrankung überhöhte Blutdruck sinkt. Der Wirkstoff Hydrochlorothiazid bewirkt eine verstärkte Wasser- und Salzausscheidung der Nieren. Dies trägt ebenfalls zur Senkung des Blutdrucks bei.

LORZAAR PLUS wird angewendet zur Behandlung des Bluthochdrucks (*essenzielle Hypertonie*).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von LORZAAR PLUS beachten?

► **LORZAAR PLUS darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie überempfindlich (*allergisch*) gegen Losartan, Hydrochlorothiazid oder einen der sonstigen Bestandteile von LORZAAR PLUS sind (sonstige Bestandteile siehe Abschnitt 6)
- wenn Sie überempfindlich (*allergisch*) gegen sulfonamidhaltige Präparate sind, das sind z. B. andere Entwässerungsmittel aus der Gruppe der Thiazide, einige Antibiotika wie z. B. Cotrimoxazol (fragen Sie Ihren Arzt, falls Sie sich nicht sicher sind)
- während der letzten 6 Monate einer Schwangerschaft. LORZAAR PLUS soll auch in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft nicht angewendet werden (siehe Abschnitt

* Bei Nennung von LORZAAR PLUS sind immer LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten gemeint.

„Schwangerschaft und Stillzeit“)

- wenn Ihre Leberfunktion deutlich eingeschränkt ist
- wenn Ihre Nierenfunktion deutlich eingeschränkt ist oder Ihre Nieren keinen Urin produzieren
- wenn Sie einen niedrigen Kalium-, niedrigen Natrium- oder hohen Kalziumspiegel im Blut haben, der nicht behandelbar ist
- wenn Sie an Gicht leiden.

► **Besondere Vorsicht bei der Einnahme von LORZAAR PLUS ist erforderlich**

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder schwanger werden können. LORZAAR PLUS soll in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft nicht eingenommen werden und darf nach dem dritten Schwangerschaftsmonat nicht mehr eingenommen werden, da die Einnahme nach dem dritten Schwangerschaftsmonat zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Halten Sie vor Einnahme von LORZAAR PLUS Rücksprache mit Ihrem Arzt:

- wenn Sie bereits einmal eine Überempfindlichkeitsreaktion mit Schwellungen von Gesicht, Lippen, Rachen und/oder Zunge (*Angioödem*) hatten
- wenn Sie Allergien haben oder hatten, an Asthma oder einer Erkrankung leiden, die mit Gelenkschmerzen, Hautrötungen und Fieber einhergeht (*systemischer Lupus erythematoses*)
- wenn Sie Entwässerungstabletten (*Diuretika*) einnehmen
- wenn Sie eine kochsalzarme oder eine kaliumarme Diät einhalten
- wenn Sie einen hohen Kalziumspiegel im Blut haben
- wenn Sie einen niedrigen Kaliumspiegel im Blut haben
- wenn Sie starkes Erbrechen und/oder Durchfall hatten oder haben
- wenn Sie zuckerkrank sind
- wenn Sie Gicht haben oder hatten
- wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die mit einer erhöhten Ausschüttung des Hormons Aldosteron aus der Nebenniere einhergeht (*primärer Hyperaldosteronismus*)
- wenn Ihre Leberfunktion eingeschränkt ist (siehe Abschnitt „LORZAAR PLUS darf nicht eingenommen werden“)
- wenn Sie an einer Verengung der zu den Nieren führenden Blutgefäße (*Nierenarterienstenose*) leiden, nur eine funktionierende Niere haben oder vor kurzem eine Nierentransplantation hatten
- wenn Sie an Herzleistungsschwäche leiden
- wenn Sie an einer Verengung der Arterien (*Atherosklerose*) oder Brustschmerzen aufgrund verminderter Durchblutung der Herzkranzgefäße (*Angina pectoris*) leiden
- wenn Sie an einer Verengung der Herzklappen (*Aorten- oder Mitralklappenstenose*) oder einer Erkrankung, die eine Verdickung des Herzmuskels verursacht (*hypertrophe Kardiomyopathie*), leiden
- wenn Sie eine Narkose erhalten (auch beim Zahnarzt) bzw. sich einer Operation unterziehen müssen, müssen Sie Ihrem behandelnden Arzt oder dem medizinischen Personal mitteilen, dass Sie LORZAAR PLUS einnehmen.
- wenn Sie Ihre Nebenschilddrüsenfunktion testen lassen, müssen Sie Ihrem behandelnden Arzt oder dem medizinischen Personal mitteilen, dass Sie LORZAAR PLUS einnehmen.

► **Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken**

Die Anwendung von LORZAAR PLUS kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

► **Bei Einnahme von LORZAAR PLUS mit anderen Arzneimitteln**

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige einschließlich pflanzliche oder homöopathische Arzneimittel handelt.

Entwässerungsmittel, wie das in LORZAAR PLUS enthaltene Hydrochlorothiazid, können Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln haben.

Lithiumhaltige Arzneimittel, z. B. gegen Depressionen, dürfen nicht mit LORZAAR PLUS ohne enge ärztliche Überwachung eingenommen werden.

Bestimmte Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Bluttests) können angebracht sein, wenn Sie Kaliumergänzungsmittel, kaliumhaltige Kochsalzersatzmittel (bestimmte Diätsalze) oder kaliumsparende oder andere Entwässerungsmittel, einige Abführmittel, Arzneimittel zur Behandlung der Gicht, Arzneimittel, die den Herzrhythmus kontrollieren oder gegen Zuckerkrankheit wirken (Arzneimittel zum Einnehmen oder Insulin), anwenden.

Es ist auch für Ihren Arzt wichtig zu wissen, ob Sie folgende Arzneimittel anwenden:

- andere Arzneimittel zur Behandlung des Bluthochdrucks
- bestimmte Hormone (*Steroide*) wie z. B. Kortison
- Arzneimittel zur Krebsbehandlung
- Schmerzmittel
- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen
- Arzneimittel gegen Gelenkerkrankungen (*Arthritis* bzw. *Polyarthritis*)
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung des hohen Cholesterinspiegels (*Anionenaustauscherharze* wie *Colestyramin*)
- Arzneimittel mit muskelerschlaffender Wirkung
- Schlaftabletten (*Barbiturate*)
- Opiode (Opiat-ähnliche Arzneimittel) wie Morphin
- bestimmte Stoffgruppen, die den Blutdruck steigern (*Amine* wie *Adrenalin* oder andere Arzneimittel der gleichen Gruppe)
- Arzneimittel gegen die Zuckerkrankheit zum Einnehmen (*orale Antidiabetika*) oder Insulin.

Bitte informieren Sie auch den behandelnden Arzt, dass Sie LORZAAR PLUS einnehmen, wenn für Sie eine Röntgenuntersuchung geplant ist und Sie deshalb jodhaltige Röntgenkontrastmittel erhalten sollen.

► **LORZAAR PLUS und Nahrungsmittel, Getränke und Alkohol**

Alkohol und LORZAAR PLUS können gegenseitig ihre Wirkung verstärken. Deshalb sollte man während der Behandlung den Alkoholgenuß einschränken.

LORZAAR PLUS kann zusammen mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

Die Anwendung von Diätsalzen in großen Mengen kann die Wirkung von LORZAAR PLUS abschwächen.

► **Schwangerschaft und Stillzeit**

Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie schwanger sind, vermuten, schwanger zu sein, oder schwanger werden können, damit er Ihre Behandlung umstellen kann.

LORZAAR PLUS soll in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft nicht eingenommen werden und darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme nach dem dritten Schwangerschaftsmonat zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. LORZAAR PLUS wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen; Ihr Arzt kann Ihre Behandlung umstellen, wenn Sie stillen wollen.

► **Anwendung bei Kindern und Jugendlichen**

Es liegen keine Erfahrungen zur Anwendung von LORZAAR PLUS bei Kindern vor. Deshalb sollte LORZAAR PLUS Kindern nicht gegeben werden.

► **Anwendung bei älteren Patienten**

Die meisten älteren Patienten benötigen dieselbe Dosis wie jüngere Erwachsene.

► **Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Wenn Sie die Behandlung mit diesem Arzneimittel beginnen, sollten Sie keine Aufgaben, die besondere Aufmerksamkeit benötigen (z. B. Autofahren oder das Bedienen von gefährlichen Maschinen), durchführen, bevor Sie wissen, wie Sie das Arzneimittel vertragen.

► **Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von LORZAAR PLUS**

LORZAAR PLUS enthält Milchzucker (*Lactose*). Bitte nehmen Sie daher LORZAAR PLUS erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Unverträglichkeit gegenüber Milchzucker (*Lactoseintoleranz*) leiden.

3. Wie ist LORZAAR PLUS 50/12,5 mg einzunehmen?

Nehmen Sie LORZAAR PLUS immer gemäß Absprache mit Ihrem Arzt ein. Ihr Arzt wird die für Sie geeignete Dosis auswählen, abhängig von Ihrer Erkrankung und der Einnahme anderer Arzneimittel. Es ist wichtig, dass Sie LORZAAR PLUS so lange einnehmen, wie Ihr Arzt es Ihnen verordnet hat, damit es zu einer reibungslosen Senkung des Blutdrucks führt.

Die für die meisten Patienten übliche Dosis Losartan/Hydrochlorothiazid ist 1 Tablette **LORZAAR PLUS 50/12,5 mg** einmal täglich, um Ihren Blutdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden zu kontrollieren.

Eventuell kann die Dosis auf 2 Tabletten **LORZAAR PLUS 50/12,5 mg** erhöht werden oder auf 1 Tablette Losartan/Hydrochlorothiazid 100 mg/25 mg (höhere Stärke) einmal täglich umgestellt werden. Die Höchstdosis beträgt 2 Tabletten **LORZAAR PLUS 50/12,5 mg** einmal täglich oder 1 Tablette Losartan/Hydrochlorothiazid 100 mg/25 mg einmal täglich.

► **Wenn Sie eine größere Menge von LORZAAR PLUS eingenommen haben, als Sie sollten**

Bei einer Überdosierung wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, damit umgehend medizinische Maßnahmen ergriffen werden können, falls dies notwendig ist. Eine Überdosierung kann einen Abfall des Blutdrucks, Herzklopfen oder Herzrasen, langsamen Puls, Veränderung von Blutwerten und eine Entwässerung verursachen.

► **Wenn Sie die Einnahme von LORZAAR PLUS vergessen haben**

Versuchen Sie, LORZAAR PLUS wie verordnet einzunehmen. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie die Einnahme zur gewohnten Zeit fort.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann LORZAAR PLUS Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nehmen Sie LORZAAR PLUS nicht mehr ein und informieren Sie sofort Ihren Arzt oder begeben sich in das nächstgelegene Notfallzentrum, falls folgende Beschwerden bei Ihnen auftreten:

Eine schwerwiegende allergische Reaktion, die gekennzeichnet ist durch Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Gesicht, Lippen, Mund oder Rachen, die Atem- oder Schluckbeschwerden verursachen kann. Dies ist eine schwerwiegende, aber seltene Nebenwirkung (betrifft mehr als einen von 10.000, aber weniger als einen von 1.000 Patienten). Möglicherweise benötigen Sie dringend medizinische Hilfe oder eine Krankenhauseinweisung.

Über folgende Nebenwirkungen wurde berichtet:

Häufig (tritt bei mehr als 1 von 100, aber weniger als 1 von 10 Behandelten auf):

- Husten, Infektionen der oberen Atemwege, verstopfte Nase, Entzündungen oder Erkrankungen der Nebenhöhlen
- Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Verdauungsstörungen
- Muskelschmerzen oder -krämpfe, Beinschmerzen, Rückenschmerzen
- Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel
- Schwäche, Müdigkeit, Schmerzen im Brustkorb
- Erhöhter Kaliumspiegel (der Herzrhythmusstörungen verursachen kann), verminderte Hämoglobinspiegel (Farbstoff der roten Blutkörperchen)
- Nierenfunktionsstörungen einschließlich Nierenversagen
- Erniedrigter Blutzuckerspiegel (*Hypoglykämie*)

Gelegentlich (tritt bei mehr als 1 von 1.000, aber weniger als 1 von 100 Behandelten auf):

- Verminderung der Anzahl der roten Blutkörperchen (*Anämie*), rote oder bräunliche Punkte auf der Haut (manchmal besonders an den Füßen, Beinen, Armen und am Gesäß, mit Gelenkschmerzen, Schwellungen der Hände und Füße und Magenschmerzen), Bluterguss, verringerte Anzahl von weißen Blutkörperchen, Gerinnungsprobleme, verringerte Anzahl von Blutplättchen
- Appetitverlust, erhöhte Harnsäurespiegel oder Gicht, erhöhte Blutzuckerwerte, abnormale Blutelektrolytspiegel
- Angst, Nervosität, Panikstörung (wiederholte Panikattacken), Verwirrung, Depression, verändertes Träumen, Schlafstörungen, Schläfrigkeit, Gedächtnisstörungen
- Kribbeln/Nadelstiche oder ähnliche Missempfindungen, Schmerzen in den Gliedmaßen, Zittern, Migräne, Ohnmachtsanfall
- Verschwommensehen, Brennen oder Stechen in den Augen, Bindehautentzündung, Verschlechterung der Sehkraft, Gelbsehen
- Klingeln, Dröhnen, Tosen oder Klicken in den Ohren (*Tinnitus*), Drehschwindel (*Vertigo*)
- Niedriger Blutdruck möglicherweise im Zusammenhang mit einem Lagewechsel (Schwindel- oder Schwächegefühl beim Aufstehen), Schmerzen im Brustkorb (*Angina pectoris*), unregelmäßiger Herzrhythmus, Schlaganfall („Minischlaganfall“, „TIA“), Herzinfarkt, Herzklopfen
- Entzündung der Blutgefäße, oft zusammen mit Hautausschlag oder Blutergüssen
- Halsschmerzen, Atemnot, Bronchitis, Lungenentzündung, Wasser in der Lunge (das Atembeschwerden verursacht), Nasenbluten, laufende oder verstopfte Nase
- Leichte und starke Verstopfung, Blähungen, Magenverstimmung, Magenkrämpfe, Erbrechen, Mundtrockenheit, Entzündungen der Speicheldrüsen, Zahnschmerzen
- Gelbsucht (Gelbfärbung von Augen und Haut), Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Nesselsucht, Juckreiz, Hautentzündungen, Hautausschlag, Hautrötung, Lichtempfindlichkeit der Haut, trockene Haut, Hitzewallungen, Schwitzen, Haarausfall
- Schmerzen in den Armen, Beinen, Schultern, Hüften, Knien oder anderen Gelenken, Gelenkschwellungen, Steifigkeit, Muskelschwäche
- Häufiges Wasserlassen auch in der Nacht, Nierenfunktionsstörungen einschließlich Nierenentzündungen, Harnwegsentzündungen, Zucker im Urin
- Abnahme des sexuellen Verlangens, Impotenz

- Gesichtsschwellungen, örtlich begrenzte Schwellungen (*Ödem*), Fieber

Selten (tritt bei mehr als 1 von 10.000, aber weniger als 1 von 1.000 Behandelten auf):

- Leberentzündung (*Hepatitis*), Veränderungen von Laborwerten zur Bestimmung der Leberfunktion

Häufigkeit nicht bekannt:

- Grippeähnliche Beschwerden
- Unklare Muskelschmerzen mit dunklem (teefarbenem) Harn (*Rhabdomyolyse*)
- Erniedrigte Blutnatriumspiegel (*Hyponatriämie*)
- Allgemeines Unwohlsein

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist LORZAAR PLUS aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen LORZAAR PLUS nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

LORZAAR PLUS in der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Nicht über 30 °C lagern.

Wenn Sie dieses Arzneimittel nicht mehr benötigen, fragen Sie Ihren Apotheker oder bei Ihrer Gemeinde, wie es entsorgt werden kann. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Die Wirkstoffe sind Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid.

Jede LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtablette enthält die Wirkstoffe 50 mg Losartan-Kalium und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten enthalten die folgenden sonstigen arzneilich nicht wirksamen Bestandteile:

mikrokristalline Cellulose (E 460), Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Maisstärke, Magnesiumstearat (E 572), Hypromellose (E 464).

LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten enthalten 4,24 mg (0,108 mEq) Kalium.

LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten enthalten auch Titandioxid (E 171), Chinolingelb, Aluminiumsalz (E 104) und Carnaubawachs (E 903).

► Wie LORZAAR PLUS 50/12,5 mg aussieht und Inhalt der Packung

LORZAAR PLUS 50/12,5 mg steht als gelbe, ovale Filmtabletten mit der Beschriftung „717“ auf der einen und mit Bruchrille auf der anderen Seite zur Verfügung.

Die Bruchrille dient nur zum Teilen der Tablette für ein erleichtertes Schlucken und nicht zum Aufteilen in gleiche Dosen.

LORZAAR PLUS steht in den folgenden Packungsgrößen zur Verfügung:
PVC/PE/PVDC-Durchdrückpackungen (*Blisterpackungen*) mit Aluminiumfolie beschichtet in Kartons mit 28 oder 98 Tabletten.

► **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

- Pharmazeutischer Unternehmer:
MSD SHARP & DOHME GMBH
Lindenplatz 1
85540 Haar

Tel.: 0800/673 673 673
Fax: 0800/673 673 329
E-Mail: e-mail@msd.de

Mitvertrieb:

MSD CHIBROPHARM GMBH, 85530 Haar
DIECKMANN ARZNEIMITTEL GMBH, 85530 Haar
CHIBRET PHARMAZEUTISCHE GMBH, 85530 Haar
VARIPHARM ARZNEIMITTEL GMBH, 85530 Haar

- Hersteller:
Merck Sharp & Dohme Ltd.
Shotton Lane, Cramlington
Northumberland, NE23 3JU
Großbritannien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich	Cosaar Plus - Filmtabletten
Österreich	Fortzaar-Filmtabletten
Belgien	COZAAR PLUS FORTE 100 MG/25 MG
Belgien	COZAAR PLUS 50 MG/12,5 MG
Belgien	LOORTAN PLUS FORTE 100 MG/25 MG
Belgien	LOORTAN PLUS 50 MG/12,5 MG
Zypern	FORTZAAR
Zypern	HYZAAR
Dänemark	Cozaar Comp.
Dänemark	Cozaar Comp. Forte
Dänemark	Cozaar Comp. 100 mg / 12,5 mg
Dänemark	Fortzaar
Estland	HYZAAR
Estland	FORTZAAR
Finnland	COZAAR Comp
Finnland	COZAAR Comp Forte
Frankreich	FORTZAAR 100 mg/25 mg film-coated tablets
Frankreich	HYZAAR 100 mg/25 mg film-coated tablets
Frankreich	FORTZAAR 50 mg/12,5 mg film-coated tablets
Frankreich	HYZAAR 50 mg/12,5 mg film-coated tablets
Frankreich	FORTZAAR 100 mg/12,5 mg film-coated tablets
Deutschland	LORZAAR PLUS 50/12,5 mg Filmtabletten
Deutschland	FORTZAAR 100/25 mg Filmtabletten
Deutschland	LORZAAR PLUS forte 100/12,5 mg Filmtabletten

Griechenland	HYZAAR
Griechenland	HYZAAR Forte
Griechenland	HYZAAR Extra Forte
Ungarn	Hyzaar 50/12.5 mg
Ungarn	Hyzaar 100/12.5 mg
Ungarn	Hyzaar Forte 100/25 mg
Irland	COZAAR Comp 50mg/12.5mg film-coated tablets
Irland	COZAAR Comp 100mg/12.5mg film-coated tablets
Irland	COZAAR Comp 100mg/25mg film-coated tablets
Italien	HIZAAR 50 mg + 12,5 mg compresse rivestite con film
Italien	HIZAAR 100 mg + 25 mg compresse rivestite con film
Italien	FORZAAR 100 mg + 25 mg compresse rivestite con film
Italien	NEO-LOTAN PLUS 50 mg + 12,5 mg compresse rivestite con film
Italien	NEO-LOTAN PLUS 100 mg + 25 mg compresse rivestite con film
Italien	LOSAZID 50 mg + 12,5 mg compresse rivestite con film
Italien	LOSAZID 100 mg + 25 mg compresse rivestite con film
Litauen	FORTZAAR 100 mg/12,5 mg plèvele dengtos tabletės
Litauen	HYZAAR 50 mg/12,5 mg plèvele dengtos tabletės
Litauen	FORTZAAR 100 mg/25 mg plèvele dengtos tabletės
Luxemburg	COZAAR PLUS FORTE 100 MG/25 MG
Luxemburg	COZAAR PLUS 50 MG/12,5 MG
Luxemburg	LOORTAN PLUS FORTE 100 mg/25 mg
Luxemburg	LOORTAN PLUS 50 mg/12,5 mg
Malta	Cozaar Comp 50/12.5 mg pilloli miksija b'rita
Malta	Cozaar Comp 100/25 mg pilloli miksija b'rita
Malta	Cozaar Comp 100/12,5 mg pilloli miksija b'rita
Niederlande	Cozaar Plus 100/12,5
Niederlande	Fortzaar 100/25
Niederlande	Hyzaar 50/12,5
Polen	HYZAAR
Polen	HYZAAR FORTE
Portugal	COZAAR Plus
Portugal	FORTZAAR
Portugal	SIAARA
Portugal	LORTAAN Plus
Portugal	Losartan + Hydroclorotiazida Frosst
Rumänien	HYZAAR® 50 mg/12,5 mg, comprimate filmate
Rumänien	FORTZAAR® 100/25 mg, comprimate filmate
Slowenien	HYZAAR
Slowenien	FORTZAAR
Spanien	COZAAR Plus
Spanien	FORTZAAR
Schweden	COZAAR Comp 50 mg/12,5 mg filmdragerade tabletter
Schweden	COZAAR Comp 100 mg/12,5 mg filmdragerade tabletter
Schweden	COZAAR Comp Forte 100 mg/25 mg filmdragerade tabletter
Vereinigtes Königreich	COZAAR-COMP 50/12.5MG FILM COATED TABLETS
Vereinigtes Königreich	COZAAR-COMP 100/25MG FILM COATED TABLETS
Vereinigtes Königreich	COZAAR-Comp 100 mg/12.5 mg Film-coated tablets
Island	COZAAR-COMP 50/12.5MG
Island	COZAAR-COMP Forte
Island	COZAAR-COMP 100/12.5MG

Norwegen COZAAR Comp
Norwegen COZAAR Comp Forte

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2011.

Haben Sie weitere Fragen?

Wenden Sie sich bitte an:

MSD Infocenter:

Tel.: 0800/673 673 673

Fax: 0800/673 673 329

E-Mail: e-mail@msd.de

In Deutschland gibt es zu vielen gesundheitlichen Problemen Selbsthilfverbände und Patientenorganisationen. Dort finden Gleichbetroffene und Angehörige Informationen, Rat, Austausch und Hilfe im Umgang mit der Erkrankung. Sollten Gruppen oder Organisationen für diese Erkrankung existieren, finden Sie die Kontaktadressen durch:

BAG-SELBSTHILFE

Kirchfeldstraße 149

40215 Düsseldorf

Telefon: 0211-31006-0

Telefax: 0211-31006-48

E-Mail: info@bag-selbsthilfe.de

Internet: www.bag-selbsthilfe.de